

### Besonderheiten des Erzählens (1)

#### 1. Erzählbeginn

- \* Hinführung zur Geschichte unter besonderem Gesichtspunkt ( Beschreibung, Reflexion...)
- \* Entfaltung der Geschichte von der Vorgeschichte her > Anfang des Geschehens
- \* Wahl eines bestimmten Geschehensmomentes, von dem aus die Geschichte entwickelt wird  
> mitten in der Geschichte
- \* Ende des Geschehens

#### 2. Erzählende

- \* geschlossenes Ende ( typische Schlussituation, wie z. B. Heirat, Tod...)
- \* offenes Ende ( ohne Abschluss, Konflikt eventuell weiterbestehend)
- \* überraschendes Ende > unerwartete Wendung des Geschehens
- \* erwartetes Ende > Spannungslösung, Enthüllung eines Geheimnisses, Entwirrung der Handlungsfäden

#### 3. Erzähler

- \* Er- Erzähler ( der Erzähler ist verschieden zu den Figuren, wahrt Distanz)
- \* Ich- Erzähler ( der Erzähler ist eine Figur der Handlung, subjektive, eingegrenzte Sicht:  
entweder als Mittelpunktfigur des Geschehens oder als beobachtende Nebenfigur)

#### 4. Erzählperspektive

- \* auktorial ( = allwissender, außenstehender Erzähler, der aus der Er-Perspektive berichtet, wertet, kommentiert, vorausdeutet, Innen- und Außensichten der Figuren vermittelt)
- \* personal ( = auf dem Schauplatz des Geschehens befindlicher Erzähler, der in der Er-Perspektive aus der Sicht einer oder mehrerer Figuren erzählt, gleichsam die Figur begleitet, neben ihr steht )
- \* neutral ( = Erzähler tritt hinter das Geschehen völlig zurück, z. B. beim kommentarlosen Dialog, bei dem er nur benennt, wer spricht, oder von außen beschreibt)

#### 5. Erzählreihenfolge

- \* chronologisch, linear ( zeitliches Nacheinander der Ereignisse)
- \* analytisch ( Durchbrechung der natürlichen Zeitfolge der Ereignisse o. Erlebnisse durch:  
Vorausdeutungen ( = Prolepse) oder Rückwendungen ( = Analepse)
- \* assoziativ ( den Einfällen, dem sprunghaften Denkprozess folgend; dabei können sich mehrere Zeitebenen ineinanderschieben oder Gedankenbruchstücke miteinander gekoppelt werden)

#### 6. Figurendarstellung

- \* direkte Charakterisierung der Figur: - Beurteilung durch den Erzähler  
- Beurteilung durch eine andere Figur  
- Selbstcharakteristik
- \* indirekte Charakterisierung: - Beschreibung des Äußeren der Figur  
- Verhalten der Figur  
- Sprache und Sprechweise der Figur

**Besonderheiten des Erzählens (2)**7. Erzählweise

- \* des Erzählers: ~ Erzählerbericht ( straffe Handlungswiedergabe)
  - ~ Beschreibung ( Orte, Figuren, Vorgänge...)
  - ~ szenische Darstellung ( Dialoge, begleitende Kommentare, > "breite" Erzählweise)
  - ~ Kommentar des Geschehens, der Äußerungen der Figuren, ihres Verhaltens)
  - ~ Wertung des Figurenverhaltens, der Ereignisse
  - ~ Reflexion ( Erörterung von Problemen, Erinnerungen)
  
- \* der Figur:
  - ~ direkte Rede
  - ~ indirekte Rede
  - ~ innerer Monolog ( = stummes Selbstgespräch; Gedanken und Gefühle werden in der 1. Person Präsens dargestellt; > Leser kann unmittelbar am Gedankengang der Figur teilnehmen )
  - ~ erlebte Rede ( = Wiedergabe innerer Vorgänge, Gedanken und Gefühle in der 3. Person Präteritum; > Leser erhält Einblick in das Innere der Figur, behält aber die Distanz zur Figur )
  - ~ Bewusstseinsstrom ( = besondere Form der erlebten Rede, bei der assoziativ Gedanken und Gedankenbruchstücke ineinander fließen )

8. Erzählte Zeit ( = Zeitumfang der erzählten Handlung)

- \* Raffung ( = erzählte Zeit ist größer als die Erzählzeit ) **Erzählzeit** = Bezeichnung für die Dauer der sprachlichen Wiedergabe
- \* Dehnung ( = erzählte Zeit ist kleiner als die Erzählzeit)
- \* Deckung ( = bei Wiedergabe direkter Rede; erzählte Zeit = Erzählzeit)
- \* Pause ( = Erzähler liefert Kommentare, Betrachtungen; kein Fortgang des Geschehens)

9. Komposition

- \* einsträngige Handlung
- \* mehrsträngige Handlung ( = Haupt- und Nebenhandlung; mehrere Handlungsstränge parallel zueinander)
- \* Rahmen- und Binnenhandlung
- \* Montage ( = einzelne Episoden aneinandergereiht; lockerer Bezug zueinander durch gemeinsames Thema; Kombination mehrerer Erzählerstimmen u.a.)
- \* Spannungsaufbau ( wie z. B. bei der Novelle u.a.)
- \* leitmotivische Symbolverwendung ( Wiederauftauchen des gleichen Motivs sorgt für Zusammenhalt des Erzählten)

10. Erzähltes Geschehen

- \* Handlungskette ( logische Abfolge der Ereignisse, oft Ereignisfülle)
- \* episodenartiges Geschehen
- \* Konzentration auf ein Ereignis
- \* Geschehensausschnitt